

## Protokoll

Gremium: Beirat Kreisvolkshochschule

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 03.11.2022  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 16:46 Uhr  
Sitzungsort: Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ), Am Esch 10,  
Westerstede

### Anwesend:

#### Mitglieder

Herr Axel Hohnholz  
Frau Susanne Miks  
Frau Monika Sager-Gertje

#### von der Verwaltung

Herr Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker  
Herr Kreisverwaltungsoberrat Peter Hullen  
Herr Winfried Krüger, Direktor der KVHS  
Frau Kreisamtsrätin Regine Miotk

#### hinzugewählte Mitglieder

Frau Uta Wankelje  
Herr Rainer Zörgiebel

#### Protokollführerin

Frau Annemarie Schröder

### Abwesend:

#### hinzugewählte Mitglieder

Herr Paul Bosse  
Herr Christian Martens  
Frau Erika Schumann

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates am 18.05.2022
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Bericht des Direktors der Kreisvolkshochschule  
Vorlage: MV/067/2022
- 7** Bericht zum Jahresabschluss 2021  
Vorlage: MV/068/2022
- 8** Haushaltsplanung 2023; Darstellung der wesentlichen Produkte  
Vorlage: MV/069/2022
- 9** KVHS Haushaltsplanung 2023  
Vorlage: BV/140/2022
- 10** Mitteilungen der Landrätin
- 11** Anfragen und Hinweise
- 12** Einwohnerfragestunde
- 13** Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Hohnholz eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Beirates der Kreisvolkshochschule und begrüßt die Anwesenden.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vors. Hohnholz stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Beirat beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates am 18.05.2022**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **Zu TOP 6 Bericht des Direktors der Kreisvolkshochschule Vorlage: MV/067/2022**

Direktor Krüger verweist im Wesentlichen auf den der Vorlage beigefügten Bericht hin. Er geht im Einzelnen auf Punkt 2.2 „Räumliche Ressourcen“ ein und weist darauf hin, dass weitere Räumlichkeiten in den Gemeinden/der Stadt zwingend notwendig seien. Ein vierter Standort in Westerstede, Am Röttgen 2, habe mittlerweile angemietet werden können. Es handele sich um eine Fläche von 160 m<sup>2</sup> und reiche für die Errichtung von acht bis neun Büroarbeitsplätzen, die vorrangig für zwei neue Projekte genutzt werden sollen, für die jeweils der Beginn am 1. Januar 2023 geplant ist, aus.

Direktor Krüger geht in seinem weiteren Bericht auf Punkt 3.1 Zahlenmäßige Entwicklung ein und führt aus, dass durch die Corona-Krise in den Jahren 2020 und 2021 die Umsetzung von Veranstaltungen im offenen Programmangebot im Vergleich zum Jahr 2019 stark zurückgegangen sei. 2022 sei eine Erholung zu beobachten und in Bezug auf das Herbstsemester seien für reguläre Kurse bisher 1.850 Anmeldungen, im Vergleich zu 2019 mit 2.037 Anmeldungen, eingegangen und damit mehr als zu erwarten waren.

Direktor Krüger weist zu Punkt 6. Öffentlichkeitsarbeit darauf hin, dass in dem Bericht eine Zahl für die zugestellten Exemplare der Kurshefte fehle. Er teilt mit, dass 10.500 Exemplare an die „Stammkunden“ der kvhs versandt worden seien. Weitere Exemplare seien durch Eigeninitiative u. a. durch die Außenstellenleiter verteilt worden. Im Weiteren weist er darauf hin, dass der Internetauftritt der kvhs neu aufgesetzt worden sei.

Direktor Krüger berichtet weiter, dass am 1. September ein Sommerfest in Weststede und am 3. September ein Sommerfest in Rastede stattgefunden hätten und beide Veranstaltungen sehr gut besucht gewesen seien. Beim Sommerfest in Rastede sei gleichzeitig der neu angelegte Bolzplatz eingeweiht worden.

Herr Zörgiebel teilt kurz Einzelheiten über die Erneuerung des Bolzplatzes mit und führt aus, dass der Platz von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen werde.

Zu den weiteren Planungen und Veränderungen unter Punkt 8 führt Direktor Krüger aus, dass die Entwicklung durch die Energie- und Inflationskrise noch nicht konkret kalkulierbar sei, weil weder die endgültige Preisgestaltung noch die Effekte der politischen Gegenmaßnahmen (Preisdeckel bzw. –bremsen) absehbar seien.

Direktor Krüger geht abschließend auf den Ukraine Krieg und die damit verbundene Unterstützung und Betreuung der Flüchtlinge ein. Aktuell würden 18 BAMF-Kurse im gesamten Landkreis Ammerland angeboten, was eine große organisatorische und ressourcenmäßige Herausforderung mit sich bringe. Für die Ukraine-Flüchtlinge würden im Rahmen der Förderung durch Landesmittel weitere Kurse angeboten bzw. seien schon begonnen. Die verschiedenen Kurse seien Laufzeit begrenzt und würden über mehrere Monate durchgeführt. Für das ESF Fachkräftebündnis, bei dem es um den Arbeitsmarkt für die Zielgruppe Ukrainische Flüchtlinge gehe, seien sechs Kurse eingerichtet worden, die in den sechs kreisangehörigen Gemeinden und der Stadt Weststede durchgeführt werden. Die Sprachmittlereinsätze hätten sich mehr als verdoppelt und stelle eine hohe Belastung, insbesondere bei der Koordination dar. Im Bereich Lernförderung durch das Projekt KoLA würden mit Stand Oktober bereits 900 Kinder betreut.

Direktor Krüger macht deutlich, dass viele Förderprogramm exklusiv auf die Förderung der Ukrainischen Flüchtlinge abgestellt seien. Er halte diese Entwicklung für problematisch. Es werde versucht, die Programme soweit wie möglich zu mischen, um ein Gleichgewicht herzustellen.

Ltd. KVD Denker führt mit Blick auf die BAMF-Kurse aus, dass seitens der kvhs eine Vielzahl an Kursen an zahlreichen Standorten und über den Tag verteilt angeboten würden, um jeden Bedarf abdecken zu können.

KA Lamers fragt nach, ob für die geplante Errichtung der Flüchtlingsunterkunft als Containerdorf in der Gemeinde Edeweicht die kvhs für die Unterstützung der Flüchtlinge mit eingebunden wurde, um z. B. Seminare vor Ort anbieten zu können.

Direktor Krüger antwortet, dass er bei KR Dr. Jürgens als zuständiger Dezernent vorstellig geworden sei. Er habe darauf hingewiesen, dass die kvhs in der Lage sei, Kurse zum Spracherwerb Deutsch und weiter Unterstützungsleistungen anzubieten. Er habe darauf hingewiesen, dass vor allem der Bereich Bildung und Teilhabe nicht an den Betreiber übergehen sollte und bei der kvhs bleibe und darum gebeten auch die dafür notwendigen räumlichen Ressourcen mit einzuplanen. Die kvhs würde gerne dafür sorgen, dass Bildungsketten im Ammerland gebildet werden, um den Teilnehmern nahtlose Anknüpfungen an andere Angebote zu ermöglichen.

Ltd. KVD Denker weist darauf hin, dass sich die Errichtung des Containerdorfes noch in der Startphase befinde und man sich vorerst auf die Schaffung der Infrastruktur konzentriere. Der Bereich Bildung und Teilhabe sollte auf jeden Fall als Leistung des Landkreises Ammerland verbleiben. Die weitere Entwicklung müsse abgewartet werden.

Direktor Krüger hält es für wichtig, dass die Begleitung der Flüchtlinge und insbesondere die Sprachförderung in den Händen des Landkreises Ammerland bzw. der kvhs verbleibe.

KA Lamers sagt eine gegebenenfalls politische Unterstützung zu.

Direktor Krüger weist darauf hin, dass im Vorjahr externe Ausschreibungen für Projekte weniger geworden seien. In der ersten Jahreshälfte 2022 sei eine Kehrtwende eingetreten und es habe eine „Ausschreibungsflut“ gegeben. Insgesamt seien vom Bund acht Programme ausgeschrieben worden und die kvhs habe sich auf sechs Programme beworben. Die Bearbeitung habe sehr kurzfristig durchgeführt werden müssen sei sehr aufwändig gewesen. Die kvhs habe fünf der sechs Ausschreibungen gewinnen können und werde nunmehr in die Umsetzung einsteigen.

Vors. Hohnholz dankt Direktor Krüger für den Bericht und für die umfangreichen Informationen. Die kvhs stelle sich sehr positiv und zufriedenstellend dar. Er spricht seinen Dank an Direktor Krüger und sein Team für die geleistete Arbeit aus.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 7 Bericht zum Jahresabschluss 2021  
Vorlage: MV/068/2022**

Direktor Krüger verweist auf den der Vorlage anliegenden Bericht.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 8    Haushaltsplanung 2023; Darstellung der wesentlichen Produkte  
Vorlage: MV/069/2022**

KVOR Hullen geht auf das wesentliche Produkt der Kreisvolkshochschule ein und führt zu den Planungen aus, dass im Vergleich zum Jahr 2022 mit höheren Aufwendungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro geplant werde. Bei den ordentlichen Aufwendungen seien zusätzliche Personalkosten aus z. B. Personalkosten- und Honorarkostensteigerungen aufgenommen worden. Des Weiteren seien die Kostenzuwächse für die steigenden Energiekosten mit eingerechnet worden. Die Erträge würden sich auf Vorjahresniveau in Höhe von 860.000,00 € bewegen. Die weitere Entwicklung müsse abgewartet werden. Anschließend verweist KVOR Hullen auf die grafische Darstellung und trägt Einzelheiten vor.

Direktor Krüger führt aus, dass im gesamten Haushaltsjahr 2021 Entgelteinnahmen von rd. 162.000,00 € angefallen seien. Zum jetzigen Zeitpunkt liege man bereits bei 232.000,00 € und damit um 40 % höher als im gesamten Haushaltsjahr 2021.

KA Lamers geht auf die von KVOR Hullen angesprochenen Energiekosten ein. Sie fragt nach, wie die Energiekosteneinsparung bei der kvhs geplant sei und ob mit einer Absenkung der Raumtemperatur zu rechnen sei.

KVOR Hullen bestätigt, dass die Absenkung der Raumtemperatur nach den Vorgaben der Regierung und in Abstimmung mit den Gemeinden/der Stadt auf 19 Grad abgesenkt werde.

Direktor Krüger erläutert, dass für die kvhs die Maßgabe der Herabsenkung der Raumtemperatur auf 19 Grad gelte. In den Büros der kvhs seien neun Arbeitsplätze mit Mitarbeitern des Landkreises und fast 100 Arbeitsplätze der kvhs gGmbH besetzt. Bei den Arbeitsplätzen der gGmbH gelte der dritte Abschnitt aus der Bundesverordnung. Für privatrechtliche Bereiche würden die gleichen Vorgaben gelten wie für den öffentlichen Bereich, aber mit 19 Grad Raumtemperatur als Mindestwert. Er weist darauf hin, dass sorgfältig geprüft werde, ob ungenutzte Räume überhaupt beheizt werden müssen. Man stehe in Kontakt mit dem Eigenbetrieb Immobilienbetreuung, um optimale Lösungen umzusetzen und zielgenau und so sparsam wie nötig mit der Energie umzugehen.

**Zu TOP 9    KVHS Haushaltsplanung 2023  
Vorlage: BV/140/2022**

KVOR Hullen führt aus, dass im Ergebnishaushalt 2023 die von Direktor Krüger angesprochene Defizit in Höhe von 329.000,00 € aufgeführt sei. Dabei handele es sich um das Jahresergebnis 2021. Zu den Ansätzen für das Haushaltsjahr geht er auf die Entgeltplanungen ein. Es sei zu hoffen, dass man im Jahr 2024 wieder das Niveau von vor der Krisensituation erreiche. Zu den Sach- und Dienstleistungen führt KVOR Hullen aus, dass darin die Energiekosten mit enthalten seien. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen weist er auf die gestiegenen Planungskosten auf 140.000,00 € hin, in denen u. a. die Personalkostenerstattungen an die kvhs gGmbH

enthalten seien. Durch eine Vertretungssituation seien diese in 2023 einmalig höher als in den anderen Jahren.

Es wird einstimmig beschlossen:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 wird dem Kreistag über den Haushalts- und Personalausschuss und dem Kreisausschuss vorgeschlagen.

**Zu TOP 10    Mitteilungen der Landrätin**

Keine Mitteilungen.

**Zu TOP 11    Anfragen und Hinweise**

Keine Anfragen und Hinweise.

**Zu TOP 12    Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

**Zu TOP 13    Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vors. Hohnholz schließt die öffentliche Sitzung.